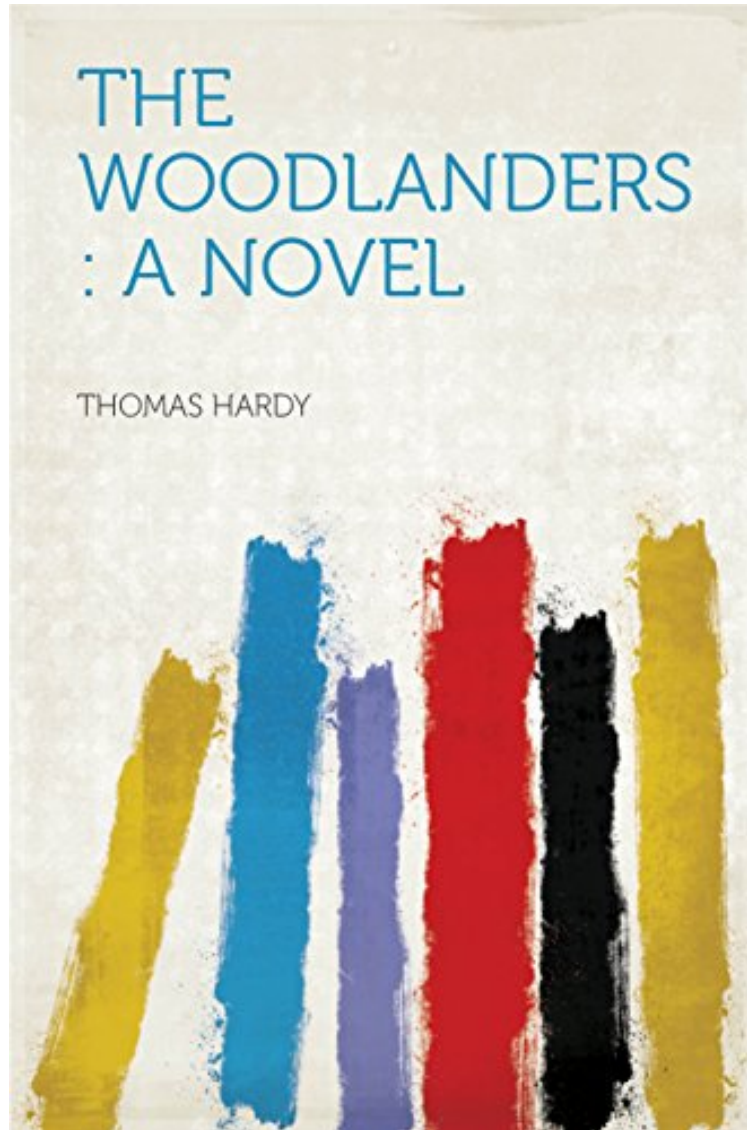


[Read free] The Woodlanders : a Novel

## The Woodlanders : a Novel

*Von Hardy, Thomas*

*\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation Veröffentlicht am: 2014-07-21 Erscheinungsdatum: 2014-07-21 File Name: B00LZSZ65U  
| File size: 50.Mb

**Von Hardy, Thomas : The Woodlanders : a Novel** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised The Woodlanders : a Novel:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 2 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Laub der Liebe Von Ein Kunde Eigentlich ist es eine ganz simple Story, die Thomas Hardy da zu einem umfangreichen Roman ausbreitet: Es geht um entuschte Liebe, verbotene Liebe, Ehebruch und um die Frage, warum nicht etwa die zueinander finden, die zueinander passen. Der Leser mu nur wenige Charaktere auseinanderhalten, es gibt kaum

berraschende Wendungen, und oft verweilt Hardy so lange bei einem Detail, da man nahezu die Geduld verliert. Doch seine immer wieder thematisierte Parallele zwischen dem Wald und seiner Bevölkerung, zwischen dem Wechsel der Jahreszeiten und dem der Schicksale hat schon eine gewisse Faszination. Hardy erzählt mit langem Atem, und den sollte man als Leser auch haben. Aber wenn man bereit ist, sich auf sein viktorianisches Erzähltempo einzulassen, und keine sensationelle Sex-and-Crime-Geschichte erwartet - dann kann die Lektüre von "Woodlanders" durchaus ein Vergnügen sein. Fazit: Eigentlich mehr etwas für lange Winterabende. Tanya A. Wegberg 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ganz und gar nicht simpel Von Tanja Heckendorn Die Bewohner von Little Hintock sind genauso mit ihrem Land verwurzelt, wie die Bäume, die hier so prächtig gedeihen. Zitternd schwanken die Steine, geschüttelt von einem fremdartigen Wind, der unheilvolle Ereignisse in der sonst so friedlichen Einsamkeit ankündigt. Den Auftakt bietet ein nervöser Friseur, der eigens in den Ort zu kommen, um dem armen Dorfmadchen Marty South ein Angebot für ihr Haar zu unterbreiten. Natürlich ahnt Marty, welches Haupt mit ihren Locken verschnürt werden soll: die neue Dame im Herrenhaus, die ihren jugendlichen Zauber mit falschen Flechten erhalten will. Aber nicht nur ein einfaches Mädchen gerät unter Druck. Auch den jungen Bauer Giles quälten Zukunftsängste. Seine Liebste ist eben nach einer sorgfältigen Erziehung und Ausbildung als feine Dame in ihre Heimat zurückgekehrt und scheint nun zu zart und feinfühlig, um von einem Landarbeiter verehrt zu werden. Außerdem ist da noch der Pachtvertrag, der nur begrenzte Dauer hat. Mit dem Tod von Vater South gehen seine Grundstücke wieder in den Besitz des Herrenhauses zurück und damit ist er der Gnade einer Dame ausgeliefert, die wohl nur sehr wenig für ihn übrig hat. Während Giles sich den Kopf zerbricht, hat ein ganz anderer Herr schon einen Blick auf seine Braut geworfen. Es ist der neue Doktor Fitzpiers. Ein feiner Herr von adliger Herkunft, der seine Nachbarn unterhält, indem er bis tief in die Nacht in seinem Haus das Licht brennen lässt, weil er geheimnisvolle Studien betreibt. Das Unheil nimmt vollends seinen Lauf, als sich der alte Mr. Melbury entschließt, seine wohlgeratene Tochter Grace nicht unter ihrem Wert zu verheiraten. Das völlig berrumpelte Kind gibt den schüchternen Giles auf und reagiert geschmeichelt auf die Avancen des charmanten Doktors. Obwohl sie sich bei dem Charakter ihres neuen Verehrers nicht schlüssig ist, nimmt sie sein Werben an. Doch diese Beziehung hat weitreichende Folgen für die Bewohner von Little Hintock... Thomas Hardy hat sich in diesem Roman, wie auch in anderen Werken der halbillusionären Welt im Südwesten Englands und seinen ländlichen Bewohnern gewidmet. Die bodenständige Natur des dort lebenden Menschen kommt durch die Berührung der sogenannten modernen Denkweise ins Wanken. Wie sich dieser Einfluss auswirkt, zeigt er mit dramatischen Mitteln z.B. als auf Anweisung von Dr. Fitzpiers ein Baum gefällt wird, was den Tod des alten South herbeiführt. Außerdem widmet sich der Autor der Beziehung zwischen Mann und Frau und dem Thema der unglücklichen Ehe. Aus falschen Beweggründen bereilt geschlossen, sind die Eheleute aneinander gebunden und befinden sich in einem hoffnungslosen Zustand. Auch als es zeitweise so erscheint, als ob der Fortschritt der gepeinigten Ehefrau zu Hilfe kommt, wird ihre Hoffnung auf eine neue Rechtsprechung enttäuscht. Auch die feine Felice wird schwer getuscht. Als unabhängige und gebildete Frau sieht sie sich frei, ihr Liebesleben nach ihren Vorstellungen, frei von blichen Konventionen zu gestalten. Aber bald fühlt sie sich verbraucht und in ihrer Liebe missbraucht. Thomas Hardy zeigt auf, wie die Ereignisse die Menschen formen und beeinflussen. In seiner Welt scheinen die Personen fast hilflos den Umständen ausgeliefert und schauen sich mit falschen Entscheidungen zusätzlich ein tiefes Grab. Auch wenn es für das Ehepaar dieses Dramas doch noch so etwas wie ein gutes Ende zu geben scheint, mag man sich fragen, ob der Preis für ein wenig Glück nicht ein sehr hoher ist. Wer sich die Woodlanders vornimmt, sollte keine Abneigung gegen detailgenaue und weitschweifige Erklärungen haben. Wer sich auf den etwas gewohnungsbedürftigen Stil des Autors einlässt, wird bald seine Freude an den kleinen Zitaten und Anmerkungen haben, die dieser mit Vorliebe in den Text einfließen lässt. Gegen Ende heißt es noch einmal durchhalten. Ja, es ist schade, dass Hardy so an Little Hintock als Dreh- und Angelpunkt festklebt. Sicher wäre es unterhaltsamer gewesen, Dr. Fitzpiers auf seine Besinnungsreise zu folgen. Aber was hilft es. Hardy schafft es am Ende dann doch noch einen überzeugenden Schluss anzubringen. Das gleicht einige unnötige Längen im Gesamtwerk aus. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Overlooked classic would be good for a book group Von Ein Kunde Discovered I had a copy of this in my library from I don't know how long ago, and read it this week. This overlooked Hardy (not one of the hackneyed school list titles) would be a good choice for a book group. Unusual plot covering 3 social classes and their interconnections reminded me of Middlemarch, as well as the theme of rural England being slowly industrialized. I always forget how blatant and "modern" Hardy can be in his discussion of sexuality, as well. Well worth your time if you've forgotten how good Hardy can be.

Kurzbeschreibung Unlike some other reproductions of classic texts (1) We have not used OCR (Optical Character Recognition), as this leads to bad quality books with introduced typos. (2) In books where there are images such as portraits, maps, sketches etc We have endeavoured to keep the quality of these images, so they represent accurately the original artefact. Although occasionally there may be certain imperfections with these old texts, we feel they deserve to be made available for future generations to enjoy. Pressestimmen 'The least appreciated "major" Hardy novel ... Hardy himself thought it his best story.' The Independent 'On taking up 'The Woodlanders' and reading it after many

years, I like it as a story best of all.' Thomas Hardy

Kurzbeschreibung Unlike some other reproductions of classic texts

- (1) We have not used OCR(Optical Character Recognition), as this leads to bad quality books with introduced typos.
- (2) In books where there are images such as portraits, maps, sketches etc We have endeavoured to keep the quality of these images, so they represent accurately the original artefact. Although occasionally there may be certain imperfections with these old texts, we feel they deserve to be made available for future generations to enjoy.